



IEG

Leibniz-Institut für
Europäische Geschichte

DARIAH-DE am IEG

Zusammenfassungen zu den einzelnen Projektphasen

In der 1. Projektphase (2011–2014) beteiligte sich das Institut unter anderen an den Aufgaben der Erfassung der Studienlandschaft in der Digital Humanities. Das Ergebnis war eine Broschüre über die Studien- und Promotionsstudiengänge in deutschsprachigen Ländern. Das IEG arbeitete auch am Arbeitspaket »Forschungsdaten« und leistete konzeptionelle Arbeit um die verbreitete (Meta)Daten und Formate in den Geisteswissenschaften zu klären, sowie das Potenzial der Interoperabilität für geisteswissenschaftliche Fragestellungen zu erfassen.

In der 2. Projektphase (2014–2016) beteiligte sich das IEG an zwei Schwerpunkten. Im Zuge der Mitarbeit im Schwerpunkt »Wissenschaftliche Sammlungen – Forschungsdaten« wurden Empfehlungen für Geistes- und Kulturwissenschaftlerinnen und Geistes- und Kulturwissenschaftler zur Aufbereitung und Nutzung digitaler Forschungsdaten und wissenschaftlicher Sammlungen entwickelt. Im Schwerpunkt »Big Data in den Geisteswissenschaften« engagierte sich das IEG an der Entwicklung und dem exemplarischen Einsatz von thematisch eingegrenzten kontrollierten Vokabularen. »Der Prototyp des Labeling System bietet Fachwissenschaftlern die Möglichkeit, Begriffe mit kontextgebundener Gültigkeit zu erzeugen, zu konkretisieren, in Containern zu gruppieren (Vokabulare) und mit der Forschungscommunity zu teilen« (Quelle: [Institut für Raumbezogene Informations- und Messtechnik - Hochschule Mainz](#)). Der Prototyp wurde in 2016 und 2017 im *mainzed* Netzwerk weiterentwickelt. Darüber hinaus beteiligte sich das IEG an der technischen Machbarkeitsstudie zur Erfassung der Mobilitätsfaktoren aus biographischen Daten und der Entwicklung des digitalen Werkzeugs CosmoTool beteiligt, das biographische Profile aus Daten unterschiedlicher Quellen generiert. Damit soll die automatische Entdeckung von Korrelationen zwischen Personen, Orten und Ereignissen ermöglicht werden.

In der 3. Projektphase (2016–2019) wird die Arbeit am CosmoTool in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Medieninformatik der Universität Bamberg fortgesetzt. Die Anwendungsfunktion und Anwendungsbereiche des CosmoTool sollen dahingehend erweitert werden, dass gruppenspezifische Profile aggregiert und Ideengeschichtliche Fragestellungen einbezogen werden können.

Liste der Projektpartner

Kooperationspartner des IEG im Projektverbund DARIAH-DE sind derzeit – in alphabetischer Reihenfolge der Standorte:

- [Otto-Friedrich-Universität Bamberg – Fakultät für Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik](#) (MInf-BA)
- [Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften](#) (BBAW)
- [Deutsches Archäologisches Institut](#) (DAI) Berlin
- Max-Planck-Gesellschaft – [Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte](#) (MPI WG) Berlin
- [Open Knowledge Foundation Deutschland e.V.](#) (OKF DE) Berlin
- Technische Universität Darmstadt – [Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft](#) und [Institut für Philosophie](#)
- [Salomon Ludwig Steinheim-Institut für deutsch-jüdische Geschichte](#) (STI) Essen
- [Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH](#) Göttingen (GWDG)
- [Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen](#) – Konsortialführung (SUB)
- [Karlsruher Institut für Technologie](#) (KIT)
- [DAASI International GmbH](#) (DAASI) Tübingen
- [Akademie der Wissenschaften und der Literatur](#) Mainz
- [Herzog August Bibliothek](#) (HAB) Wolfenbüttel
- [Julius-Maximilians-Universität Würzburg – Institut für deutsche Philologie – Lehrstuhl für Computerphilologie und Neuere Deutsche Literaturgeschichte](#) (UWÜ)